

Landratsamt genehmigt und lobt Feuchter Haushalt

Als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde musste die Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Nürnberger Land wie jedes Jahr Haushaltsplan und -satzung des Marktes Feucht sowie den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke prüfen und zu genehmigen.

Beide erhielten die erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung – und die Verantwortlichen des Marktes Feucht wurden in der ausführlichen Stellungnahme des Landratsamtes ausdrücklich gelobt. Denn trotz ungünstiger Rahmenbedingungen sei es gelungen, einen soliden und ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, der außerdem den konjunkturellen Interessen gerecht wird. Das gesamtwirtschaftliche Ziel, die Wirtschaft mit öffentlichen Aufträgen zu stärken, werde mit dem vorliegenden Haushalt in vorbildlicher Weise erfüllt. Somit trage der Haushalt sowohl den Interessen des Marktes und seiner Bevölkerung als auch der gesamtwirtschaftlichen Situation Rechnung.

Ein besonders Lob erhält Feucht dafür, den Haushalt auch 2004 ohne Kreditaufnahme auszugleichen und durch planmäßige Tilgung die ohnehin schon niedrige Verschuldung weiter zu verringern. Nicht ganz so positiv stellt sich die finanzielle Situation der Gemeindewerke dar. Hier ist allerdings im Finanzplan ein kontinuierlicher Abbau der Verschuldung vorgesehen.

Insgesamt wird die weitsichtige und durchdachte Finanzpolitik von Bürgermeister Konrad Rupprecht und des Marktgemeinderates sehr positiv gewürdigt. Aber zu fast jedem Lob gehört meist auch ein kleiner Tadel, und so weist das Landratsamt auf das Fehlen einer Straßenausbaubeitragssatzung hin. Angesichts des weiteren Abschmelzens vorhandener Rücklagen und der angedachten Nettoneuverschuldung (v.a. für den Bau einer weiteren Turnhalle) sei der Markt verpflichtet, seine Einnahmequellen vollständig auszuschöpfen.

Herbert Bauer